

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das. III. Capitel. wievil
lantshaft vnd stette sich dem holofernes erga-
ben. Vnd wie er doch alle stett erstöret in dye
er kam.

Sandten die kunig
vñ fürsten sirie aller stet vñ gegent ir
botten auch mesopotamie vñ sirie so-
bal. vnd libie vnd alicie. Dese kamen zu holofe-
nem vñ sprachen. Dein vngenedigkeit höre auf
gegen vns. wan es ist besser das wir lebendig
dienen nabuchodonosor dem grossen künig. vñ
sein dir vnterteng. den das wir sterben mit
vnsrer verderbung. vnd wir selb leyden de schas-
den vnsers dienstes. All vnsrer stet vnd all vnsrer
besitzung. alle berg vnd bühel. vñ die veld vnd
die schwaygen der ochssen vñ die herd der
schaf. vnd der geys vnd der roß. vñ der kemel-
tyer vnd all vnsrer habe. vnd die ingesind sein in
deinez angesiht. Alle ding sullen sein vnder dei-
nem gesetz. Auch wir vñ vnsrer sün sem dein
knecht. Kün vns ein fridsamer herze. vñnd ge-
brauch vnsrer dienst als es dir geuelit. Do zoh
er ab von den bergen mit den reyttern in gross-
ser krafft vnd behielt alle stat. vñ ein ieglichen
der do wonet in dem land. Vnd er nam im von
allen stetten helfer starck man vñnd erwelt zu
dem streyt. Vñ die vorcht truckt sie so groß-
lich in den gegenten. Das dy inwoher aller stet.
die fürsten vñ geerten aufgiengen mit den völ-
ckern. gegen den kumenden. Sy empfiengen in
mit den kronen vñ mit amplen. vñ fürten tentz
mit hömern vñ mit haucken. Wiewol sie tetten
die dinnig. sie mochten doch mit gesenftem dye
freysamkeit seins hertzen. Wann er verwüstet
ir stett. vnd hawet ab ir wold. Wan nabuchodo-
nosor der künig hett im gebotten. das er ver-
wü- stet alle götter des landes. das ist das er allein
wurd got genenet. von den geschlechten dy do
mochten werden geundertentiget de gewalt ho-
lofernis. Vnd do er durchzoh siriaz sobal. vñ
alles appamiaz. vñ alles mesopotamiam. do ka-
er zu den ydumeern in das land gabaa. vñ nam
ir stett vnd sah do durch. xxx. tag. In den tagen
gebot er zesamen kumen alles heer seiner krafft

Das. III. Capitel. wie
die kinder von israhel etliche land bestelte. ho-
loferni zewiderstehen. vñ wie sie mit grosser in-
ngkeit got anrufften.

Die sun israhel. Dye
do wonten in de land iuda. hetten ge-
hört die ding. sie vorchten sich vor sei-
antlytz. Der zytter auch vnd dy groß vorcht be-
stund ir sün. das er dise ding icht thet iherusalē
vnd dem tempel des herren. das er het gethan
den andern stetten vnd iren tempeln. Vnd sye
sandten zu allem samariam zu ringhumb vntz
zu hiericho. vnd bekümmerten allhöb der berg.
Vnd vmbgaben ir gassen mit mauren. vnd sa-
melten das trayde. zu der vorbereytug des strei-
tes. Auch eliachim der priester schribte zu allen
den. dy do waren gegen esdrelon. das do ist bey
dem antlytz des grossen velds dothaim vnd al-
len den. durch die der durchgannug des wegēs
mocht sein. das sie behielten die auffsteygung
der berg. durch die der weg möcht sein zu hie-
rusalem. vnd hütten da. do dan der einig wege
mocht sein zwischen den bergen. Vnd die sün
israhel tetten nach dem das in het gesetzet eli-
achim der priester des herren. Vnd alles volck
schry zu dem herren in grosser stetigkeit. vñ des-
mütigten ir selen in dem vasten. sie vnd ire wey-
ber. Vñ die priester legten sich an mit hereym
vnd legten die kind gegen dem antlytz des tem-
pels des herren. vnd bedeckten de altar des her-
ren mit hereym. Vnd schryen einhelliglichen
zu dem herren got israhel. das ir kind icht wür-
den gegeben in den raub. vnd ire weyber in dye
teylung. vnd ir stet in ein verwüstung vñnd ire
heyligen ding. in ein vermayligung. vnd das sye
würden zu ein fluch den heyden. Do vmbgier-
ge eliachim der groß priester des herren alles
israhel. vnd redt zu in sagend. Wisset das der
herze wirdt erhöm ewer gebet ob ir beleibet in
dem vasten vnd in den gebetten in de angesiht
des herren. Seyet ingedenck moysi des knech-
tes des herren. der do nidwarf amalech. der do
getrawet in sein krafft. vnd in seinen gewalt. vñ
in sein heer vnd in die schilt vnd in sein wegen.
vnd in sein reytter nit zustreiten mit den eyßen
Aber er bettet mit heyligen gebeten. Also wer-
de all veind israhel. ob ir verharret in de werck
das ir habt angefangen. Darumb zu diser sei-
ner vnderweysung batten sie den herren. vnd be-
liben in dem angesiht des herren. also daz auch
die. die do opferten die gantzen opfer dem her-
ren brachten die opfer des herren. begürtet mit
hereym. vñnd der asch was auff iren haubten.
Vnd all batten sie den herren von allen ire her-
tzen. das er heimsuchet sein volck israhel.